

Rede von Bürgermeister Georg Schmitz zum Zapfenstreich am 29.06.2017 anlässlich des 35-jährigen Bestehens des NATO E-3A Verbandes

Sehr geehrter General Wundrak,
geehrter General Stoye,
sehr geehrter „Vertreter des Ministerpräsidenten NRW“,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

es freut mich, Sie im Namen der Stadt Geilenkirchen zu den Feierlichkeiten des 35-jährigen Bestehens des NATO E-3A Verbandes begrüßen zu dürfen, die am heutigen Tage mit dem Großen Zapfenstreich ihren Anfang nehmen.

Wer hätte 1982 geahnt, wie sich der NATO E-3A Verband in 35 Jahren entwickeln wird? Oder auch nur im Geringsten daran gedacht, dass die weltweit agierenden Flugzeuge mit dem markanten Rotodom on Top, nach 35 Jahren stetig an Bedeutung zunehmen werden?

Geilenkirchen beherbergt diese einmalige Einrichtung und die Soldaten und zivilen Bediensteten aus 16 Nationen des Verbandes tragen den Namen unserer Stadt in die ganze Welt.

Darauf können wir sicherlich stolz sein und als Bürgermeister freue ich mich sehr, dass der NATO E-3A Verband auch in Zukunft weiterhin seine Daseinsberechtigung unter Beweis stellen wird. Der E-3A Verband ist das Herzstück der NATO Frühwarnflotte und genießt überall hohes Ansehen für sein Engagement und seine Professionalität. Er steht für etwas ein und schützt Werte wie Demokratie, Menschenwürde, Recht und Freiheit und ich bin überzeugt, dass er hierfür auch weiterhin erfolgreich Tag für Tag Bedeutendes leisten wird.

Die Mitglieder des Verbandes prägen das Bild in unserer Stadt entscheidend mit und die Beschäftigten mit ihren Familien bringen eine große Vielfalt von Menschen aus ganz Europa und Nordamerika mit den verschiedensten kulturellen Hintergründen nach Geilenkirchen. Das empfinde ich als große Bereicherung für unsere Stadt, die der Verband damit auch zur internationalsten Kommune des Kreises Heinsberg macht.

Die Menschen des Verbandes sind ein fester Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens und so ist es für mich nicht erstaunlich, dass viele nach ihrer Stationierung in Geilenkirchen private Kontakte und Beziehungen aufrechterhalten und pflegen, oder sogar hier ihren Lebensabend verbringen.

Ein positives Verhältnis hat sich jedoch nicht nur zwischen den Beschäftigten des Verbandes und der Geilenkirchener Bevölkerung entwickelt – den E-3A Verband und die Stadt Geilenkirchen verbindet eine enge Partnerschaft.

Natürlich können keine Partnerschaft und kein Bündnis nur aus einseitigen Bestrebungen aufrechterhalten werden.

Daher ist es selbstverständlich, dass wir traditionell eine gute Zusammenarbeit pflegen und uns gegenseitig helfen. Die Stadt Geilenkirchen hat den Verband vor 35 Jahren willkommen geheißen und seither versucht, den Einsatzauftrag der Frühwarnflotte bestmöglich zu unterstützen und ich versichere Ihnen, dass sich hieran auch in Zukunft nichts ändern wird. Mit dem Verband wurden uns Freunde geschenkt und diese Freundschaft erhalten wir aufrecht - aus Überzeugung.

Abschließend möchte ich dem NATO E-3A Verband mit all seinen Angehörigen zu seiner Arbeit und seinem Erfolg in den vergangenen 35 Jahren gratulieren. Ich wünsche Ihnen allen das Beste für viele weitere Jahre im Dienst dieses beispiellosen Bündnisses. Am Standort Geilenkirchen ist Ihnen die Gastfreundschaft unserer Stadt sicher.

Meine Damen und Herren,
der deutsche Anteil hier beim NATO-Verband eröffnet quasi den Reigen der Veranstaltungen im Rahmen des 35-Jährigen mit dem höchsten militärischen Zeremoniell, dass die Bundeswehr aufzubieten hat. Für diesen Großen Zapfenstreich darf ich mich herzlich bedanken, denn er ist nicht zuletzt ein Geschenk an die gastgebende Kommune, die Stadt Geilenkirchen.

Und nun wünsche ich ein gutes Gelingen.